



IRENE WAHLE
biographin

22. September 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
in meinem heutigen **Newsletter** lesen Sie:

1. „Leben lässt sich nur rückwärts verstehen, muss aber vorwärts gelebt werden“ (S.K.)
2. Patientenverfügung: Seit 18. Juni nun endlich Gesetz
3. „Wenn ich mir was wünschen darf ...“ „Magazin Plus“ und „Frau im Leben“ berichten auch über Irene Wahles Abschiedsvorstellungen:
4. Neues aus meinem Netzwerk: Träume sind erfüllbar!
5. Überarbeitung meiner Website: Pressecenter und Co und neuer Servicebereich
6. Was uns Geschichten erzählen: „Gott gab uns ...“

1. Leben lässt sich nur rückwärts verstehen - muss aber vorwärts gelebt werden

(Soren Kierkegaard)

Die Biographie eines Menschen ist einzigartig. In ihr sammeln sich die Erfahrung und das Wissen eines Menschenlebens und gleichzeitig ein Verstehen von Zusammenhängen, ein Zeugnis gesellschaftlicher Realität und die Grundlage von dem, was wir unter Identität verstehen.

In jeder Biographie finden sich „Schätze“, die unwiederbringlich verloren gehen, wenn wir aufhören darüber zu sprechen oder es versäumen sie aufzuschreiben. Erst wenn der Mensch die einzelnen Ereignisse seines Lebens wie ein Puzzle zusammenfügt und sie dadurch anders reflektiert, werden aus geschichtlichen Fakten menschliche Wahrheiten.

„Wie sah der Alltag im Nationalsozialismus aus?“ – „Wie war das, als wir 1948 über die Luftbrücke versorgt worden?“ - „Wie lebte es sich in der DDR in den fünfziger Jahren unter der Fuchtel von Stalin?“ - „Wie war das, als sich nach Jahren des Darbens das Wirtschaftswunder in der BRD ereignete?“ – „Was machte die Mauer an der Grenze in den Köpfen von uns Menschen?“ - „Wie haben die Menschen den Mauerfall erlebt?“ - „Was löste der 20. März 2003 in uns aus?“ - „Welche Gefühle verbinde ich mit dem 11. September?“

Neben diesen großen gesellschaftlichen Ereignissen gibt es die großen persönlichen Ereignisse: „Was waren die größten Hürden beim Aufbau meines Geschäftes?“ –

© Biographin Irene Wahle: Sie erreichen mich von Montag bis Freitag von 9.00Uhr bis 16.00Uhr unter: Tel. 0381 68 63 874 | In dringenden Fällen unter: 0163 2697019 |
Sowie via Internet: biographie@irene-wahle.de | <http://www.irene-wahle.de>

Irene Wahle

IRENE WAHLE

biographin

„Wie war er, der Augenblick des Durchbruchs, nach Jahren der Mühen?“ - „Auf welche beruflichen Erfolge und besonderen Glanzpunkte meiner Karriere kann ich zurück blicken?“ – „Welche persönlichen, einzigartigen Höhepunkte erinnere ich gern?“ –



Blick vom Mirabellengarten auf die Hohensalzburg | Foto: Tourismuszentrale Salzburg

„Was ging in mir vor, als ich ihm/ihr das erste Mal in die Augen sah und es um mich geschehen war?“ – „Was bewegte mein Herz, als ich meinem Kind zum ersten Mal in die Arme nahm?“ - „Welche Auszeichnungen habe ich im Leben erhalten und was bedeuten Sie mir?“ - „Wie habe ich auf meine Pensionierung reagiert?“ – „Wie habe ich den Tod eines geliebten Menschen verkraftet?“

In der rückblickenden Reflexion kommen oft Sinn- und Seinsfragen an die Oberfläche des Bewusstseins: „Was ist der Sinn meines Lebens?“ - „Was bedeutet mir mein Glauben?“ – „Gibt es das: Lebensaufgaben?“ - „Warum ist mir etwas immer wieder passiert?“ – „Wie habe ich mein Lebensaufgaben erkannt, gelöst und mich damit selbst aus meinem Schicksal befreit?“

© Biographin Irene Wahle: Sie erreichen mich von Montag bis Freitag von 9.00Uhr bis 16.00Uhr unter: Tel. 0381 68 63 874 | In dringenden Fällen unter: 0163 2697019 |
Sowie via Internet: biographie@irene-wahle.de | <http://www.irene-wahle.de>



IRENE WAHLE

biographin

Viele dieser Fragen markieren Wendepunkte eines Lebens, die zu Umgestaltungen führen. Diesen Veränderungen, einzigartigen Momenten und wichtigen Erkenntnissen wollen wir nachspüren, darüber reden, sie dokumentieren, in Form bringen und für kommende Generationen bewahren. Das Ergebnis unserer Zusammenarbeit ein kostbares Zeugnis menschlichen Daseins in Buchform, das individuell gestaltet, eindrücklich Lebensleistung würdigt. Die Anerkennung der Menschen, die so ein persönliches Buch in die Hände bekommen und lesen, ist den Biographierten gewiss.

➔ **Senden Sie mir gern Ihre Anfragen mit Ihrem Wunschtermin für einen Rückruf. Ich melde mich bei Ihnen.**

<http://www.irene-wahle.de/kontakt.php>

2. Patientenverfügung: Seit 18. Juni endlich Gesetz

Auch wenn es mittlerweile ein alter Hut ist, möchte ich trotzdem noch mal darüber reden: Seit dem 18. Juni ist die Patientenverfügung Gesetz. Damit wird zum ersten Mal in der Geschichte unseres Landes der Patientenwillen respektiert. Für Sie und Ihre Angehörigen bedeutet es mehr Sicherheit und Vertrauen im Umgang mit Ihren Wünschen bzgl. Ihres Lebensendes. Wichtig bleibt in jedem Falle sich intensiv mit der Patientenverfügung zu beschäftigen. Nutzen Sie Vorlagen, die ausführlich nach Ihren Wünschen fragen und Ihnen dabei unterschiedliche Wahlmöglichkeiten lässt. Lassen Sie sie abschließend von einem Arzt Ihres Vertrauens auf Umsetzbarkeit prüfen.

Die Patientenverfügung muss von Ihnen unterschrieben werden. Sie gilt dann als aktuell, wenn Sie maximal alle zwei Jahre mit Datum und Unterschrift dokumentieren, dass Ihr derzeitiger Willen dem des in der Patientenverfügung festgelegten Willens entspricht. Fügen Sie Ihrer Patientenverfügung auch eine Vorsorgevollmacht hinzu. In diesem Schriftstück benennen Sie die Personen, die Ihren in der Patientenverfügung festgelegten Willen durchsetzen sollen, wenn Sie selbst außerstande sind, das zu tun.

➔ **Nutzen Sie für Ihre Fragen die Expertenhotline: Senden Sie mir Ihre Anfrage und einen Wunschtermin, wann ich Sie zurückrufen soll.**

<http://www.irene-wahle.de/kontakt.php>

© Biographin Irene Wahle: Sie erreichen mich von Montag bis Freitag von 9.00Uhr bis 16.00Uhr unter: Tel. 0381 68 63 874 | In dringenden Fällen unter: 0163 2697019 |
Sowie via Internet: biographie@irene-wahle.de | <http://www.irene-wahle.de>



IRENE WAHLE

biographin

2. „Wenn ich mir noch was wünschen darf...“

Seit einiger Zeit sende ich Ihnen Anregungen, die Sie inspirieren mögen, sich mit dem Lebensende auseinander zu setzen. Eine Frage, die ich Ihnen stellte, lautete: „Wie stellen Sie sich idealer Weise Ihren Tod vor?“ Schöne, ästhetische, aber vor allem positive Bilder unterstützen uns dabei, mit dem *unausweichlichsten Ereignis* in unserem Leben besser umgehen zu können. Lassen Sie sich von einem gefühlvoll und licht gestalteten Beitrag in den „Magazinen Plus“ und „Frau im Leben“ inspirieren.

„Jeder von uns hat Wünsche - große und kleine. Aber darf man sich auch wünschen, wie man einmal beerdigt werden will? Ja! Man sollte sich sogar im Detail damit beschäftigen, auch wenn es vielleicht zuerst schwer fällt“ Die Hamburger Journalistin, Sonja Baulig, interviewte Irene Wahle für die namhaften deutschen Magazine über ihre Wünsche hinsichtlich ihres eigenen Abschieds.

„Irene Wahle aus Rostock will hoch hinaus: Sie möchte am liebsten über den bunten Baumkronen des Harzes verstreut werden. Ein sonniger, wolkenloser Herbsttag, der Wald leuchtet in Orange und Gelb, die Sonne taucht die Blätter in ein warmes Licht - bei so herrlichem Wetter sollen meine sterblichen Überreste von einem Ballon aus über dem Harz verstreut werden....“

➔ Lesen Sie weiter:

<http://www.irene-wahle.de/pdf/trauer-ref-zeitung7.pdf>

3. Aus meinem Netzwerk: Träume sind erfüllbar!

In meinem letzten Newsletter habe ich Ihnen von der kleinen Lara berichtet, die über vier Jahre, unterstützt von vielen Menschen, um Heilung und Genesung rang. Ein Stück weit durfte ich Laras Weg begleiten und ich bin noch immer nachhaltig berührt von diesem Erlebnis. Seit einiger Zeit überlege ich schon, für welches Projekt ich mich engagieren kann, um etwas von dem zurück zu geben, was mir selbst auf meinem Weg geschenkt wurde. Ein Gedanke war, Kindern wie Lara glückliche Momente auf ihrem leidvollen Weg zu schenken. Wenn ich über Glück nachdenke, dann verbinde ich damit auch den Umstand, dass sich Träume erfül

IRENE WAHLE

biographin

len. Zum letzten Weihnachtsfeste fand ich wie oft um diese Jahreszeit eine Spendenaufrorderung in meinem Briefkasten. Diese bat: **Spenden Sie für die AKTION –KINDERTRAUM!** Ich recherchierte im Netz und war berührt von den Zielen dieses Projektes, seiner Umsetzung und dem damit verbundenem Engagement der Macherinnen und FörderInnen. Deshalb unterstütze ich nun das Projekt, dessen Credo lautet:

Wünsche erfüllen – Not lindern – Hoffnung saen



Heute möchte ich Ihnen Sebastian aus Nordrhein-Westfalen und seinen Wunsch vorstellen. Sebastian sitzt im Rollstuhl und besucht seit einem Jahr eine Förderschule. Der Siebenjährige ist seit seiner Geburt querschnittgelähmt, ausgelöst durch eine sogenannte Spina bifida. Dieses Krankheitsbild heißt wörtlich übersetzt Wirbelspalt oder Spaltwirbel.

Besser bekannt unter dem Namen „offener Rücken“. Sebastians Grunderkrankung zieht viele Folgeerkrankungen nach sich, von denen sein Gehirn, seine Blase und andere Organe betroffen sind. Er leidet unter Krampfanfällen, Schluckstörungen und ist in seinem Wachstum gehemmt. Der kleine Mann trägt ein Korsett, das ihn stützt. Seine „Rüstung“ hat jedoch einen Nachteil: Sie übernimmt Aufgaben, die sonst von der Muskulatur des Lütten übernommen werden. Derart unterfordert baut sich selbige noch weiter ab. Um ihm zu helfen, sein körpereigenes Korsett- *seine Muskulatur* - aufzubauen, Selbstvertrauen zu gewinnen und zu lernen sich selbst zu helfen, nimmt Sebastian seit einigen Monaten an einer speziellen Therapie teil. Die

„Hund-Wasser-Therapie“

© Biographin Irene Wahle: Sie erreichen mich von Montag bis Freitag von 9.00Uhr bis 16.00Uhr unter: Tel. 0381 68 63 874 | In dringenden Fällen unter: 0163 2697019 |
Sowie via Internet: biographie@irene-wahle.de | <http://www.irene-wahle.de>

Irene Wahle

IRENE WAHLE

biographin



Gemeinsam mit den beiden Therapiehunden, Bibi und Popey, lernt der junge Mann das Element Wasser neu kennen.

Bereits nach kurzer Zeit war der zuerst ziemlich ängstliche Junge in der Lage sich mit Hilfe von Gewichteten aufrecht im Wasser zu halten. So motiviert unternahm Sebastian erste Schwimmversuche. Dabei sind Bibi oder Popey stets an seiner

Seite. Seinen zotteligen Begleitern, die nach kurzer Zeit zu Sebastians Freunden wurden, verdankt er auch, dass er seine Angst vor Tieren überwunden hat und mutiger geworden ist. Weil Sebastian die „Hund-Wasser-Therapie“ so wunderbar angenommen hat, möchte die Aktion Kindertraum ihm ermöglichen, dieses interessante Therapieangebot weiter zu nutzen. Die erforderliche Summe ist in Ermittlung. Sie finden Sie in Kürze auf der Website der Aktion Kindertraum. Wenn Sie an Sebastians Wunscherfüllung teilhaben möchten, finden Sie nachfolgend die Bankverbindung, der Aktion Kindertraum.

Konto: 138 196 302

BLZ: 250 100 30

Postbank Hannover

Schreiben Sie unter Verwendung bitte: Sebastian, 7 Jahre: Hund-Wasser-Therapie.

➔ **Weiter zur Seite der Aktion Kindertraum:**

<http://www.aktion-kindertraum>

P.S. Steuererminderung: Die Aktion Kindertraum ist vom zuständigen Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, jede Ihrer Spenden daher steuerlich absetzbar. Für Spenden bis zu 200 EUR genügt dem Finanzamt als Nachweis der Überweisungsbeleg. Spenden ab einem Betrag von 200,01 EUR müssen durch das Original einer sogenannten Zuwendungsbescheinigung, belegt werden.

© Biographin Irene Wahle: Sie erreichen mich von Montag bis Freitag von 9.00Uhr bis 16.00Uhr unter: Tel. 0381 68 63 874 | In dringenden Fällen unter: 0163 2697019 |
Sowie via Internet: biographie@irene-wahle.de | <http://www.irene-wahle.de>



IRENE WAHLE

biographin

4. Überarbeitung meiner Website

In den vergangenen Monaten bin ich auch damit beschäftigt gewesen, meine Website Suchmaschinen zu optimieren und sie nutzerfreundlicher zu gestalten. Dabei wurde ich kreativ – und tatkräftig von meinem Grafikdesigner, Alexander Kretschmer, und einem begabten und für sein Fach Elektrotechnik brennenden Studenten, Ralf Warmuth, unterstützt. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Sie, meine Herren!

Was ist neu?

Auf der linken Seite ist der Bereich:

visionen & motivation überarbeitet worden: einem interessanten Vorschlag folgend schildere ich Ihnen dort in Kürze und hoffentlich mit Würze meinen Weg, meine Visionen und Motivationen.

pressecentrum: Um für Journalisten den Informationsweg zu vereinfachen, habe ich eine Seite für die aktuellen und bereits erschienenen Pressemitteilungen und Photographien eingerichtet.

Auf der rechten Seite der Website finden Sie jetzt einen Servicebereich mit den Menüpunkten:

aktuell: überarbeitet und mit neuesten Informationen versehen.

downloads & podcasts: laden Sie sich kostenfrei:

- bereits erschienene Newsletter,
- Gabenlisten für persönliche Abschiedsfeiern und
- wichtige Hinweise was zu tun ist, wenn ein Mensch gestorben ist

herunter.

empfehlungen: Meine Empfehlungen ausgewählter Netzwerkpartner an Sie.

literatur: auch in diesem Bereich habe ich aktuelle Literaturempfehlungen eingearbeitet.

links: um die sich mehrenden Link übersichtlicher zu gestalten, habe ich weitere interessante Kategorien eröffnet

IRENE WAHLE

biographin

→ **In diesem Sinne freue ich mich auf Ihren Besuch auf meiner Website, Ihre Weiterempfehlungen, Ihre Anfragen, Hinweise und Anregungen und selbstverständlich über Ihr Interesse: <http://www.irene-wahle.de>**

5. Was uns Geschichten erzählen: „Gott gibt uns ... “

Gott nutzt die Einsamkeit dazu, uns das Zusammenleben zu lehren.

Er nutzt den Zorn, um uns den unendlichen Wert des Friedens zu zeigen.

Er nutzt die Langeweile, um dadurch die Bedeutung des Abenteuers und der Hingabe hervorzuheben.

Gott nutzt die Stille, um den Wert der Worte zu zeigen.

Er nutzt die Müdigkeit um den Wert des Wachseins verständlich zu machen.

Er nutzt die Krankheit, um den Segen der Gesundheit herauszustellen.

Gott nutzt das Feuer, um das Wasser zu erklären.

Er nutzt die Erde, um den Wert der Luft begreiflich zu machen.

Er nutzt den Tod, um zu zeigen, wie KOSTBAR das LEBEN ist.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an meinem Newsletter. Senden Sie mir gern Ihre Fragen, Hinweise und Anregungen.